



Pressemeldung

Klimatisierungshersteller STULZ publiziert Nachhaltigkeitsbericht

Schwerpunkte des nach GRI-Standards konzipierten Berichts sind unter anderem die Themen ressourcenschonende Produktion sowie die Produkt- und Lieferkettennachhaltigkeit.

Seit 2019 konnte der Klimasystemhersteller seine CO₂-Emissionen bereits um 31 Prozent pro produziertem Gerät reduzieren.

Hamburg, 07.02.2024 - Der weltweit tätige Spezialist für professionelle Klimatisierung STULZ hat seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Der Hersteller aus Hamburg unterliegt derzeit noch keiner Berichtspflicht, hat sich aber entschlossen, die bereits seit vielen Jahren im Unternehmen gelebte Nachhaltigkeit transparent zu machen und in einem Bericht für das Jahr 2022 zusammenzufassen.

Vor allem in den Bereichen ressourcenschonende Fertigung sowie Produkt- und Lieferkettennachhaltigkeit konnte STULZ bereits zahlreiche Maßnahmen in seine Prozesse integrieren und umsetzen. So werden am Produktionsstandort Hamburg alle Verbräuche mit der selbst entwickelten Energiemonitoring-Software CyberHub ECO DC überwacht. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung, der Einsatz moderner CO₂-Wärmepumpen, die Absenkung der Raumtemperatur auf 19 bis 20 Grad Celsius sowie die Wärmerückgewinnung haben zu deutlichen Energieeinsparungen geführt. Ein Aktionsplan soll zudem die Mitarbeitenden für energiesparendes Verhalten sensibilisieren. Dank einer softwaregestützten Einsatzplanung für Servicefahrzeuge konnte auch die Umweltbilanz der Fahrzeugflotte verbessert werden.

Insgesamt lag der Energieverbrauch am Standort Hamburg im Berichtsjahr bei 4.457.147 kWh, wovon 49 Prozent auf Gas, 11 Prozent auf Heizöl und 40 Prozent auf Strom entfielen. Durch die Einführung umfassender Einsparmaßnahmen konnten die Scope-1 und -2 CO₂-Emissionen seit 2019 um insgesamt 31 Prozent reduziert werden. Neben dem Energieverbrauch liegt auch der Wasserverbrauch in der Produktion mit 2.800 m³ (weniger als 0,5 m³ pro Produkt) auf einem sehr guten Niveau.

Auch im Bereich kreislaufwirtschaftlicher Prozesse setzt STULZ auf mehr Nachhaltigkeit. Von den 547 Tonnen Abfall, die 2022 am Standort Hamburg angefallen sind, wurden 85 Prozent der Wiederverwertung zugeführt. Dabei konnten die Papier- und Kartonagenabfälle im Vergleich zum Vorjahr um 25 Prozent reduziert werden. Weitere Maßnahmen wie der Einsatz eines Holzzerkleinerers und die Verwendung von Mehrwegpaletten und -verpackungen sorgen für einen fachgerechten Umgang mit Abfällen.

Ein entscheidender Schritt im Nachhaltigkeitsmanagement stellt auch die umweltbewusste und zukunftsichere Weiterentwicklung der STULZ-Produkte dar. Hier konnte das Unternehmen mit dem Einsatz von Low-GWP-Kältemitteln punkten: Bereits im Einsatz sind die Kältemittel R1234ze (GWP 1) und R513a (GWP 631), zukünftig soll auch R290 (Propan, GWP 3) Verwendung finden. Für die Wärmepumpen setzt der Geschäftsbereich S-Klima zusätzlich R744 (CO₂, GWP 1) ein.

Der Nachhaltigkeitsbericht von STULZ orientiert sich an den 2021 Standards der GRI (Global Reporting Initiative) und umfasst zunächst alle deutschen Standorte der STULZ GmbH sowie des Geschäftsbereichs S-Klima. Künftig sollen auch die internationalen Produktionsstandorte und Vertriebsgesellschaften von STULZ in die Berichterstattung integriert werden.



Pressemeldung

Weiterführende Informationen:

Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht 2022 steht unter folgenden Links zum Download bereit:

<https://www.stulz.com/de-de/ueber-uns/unser-nachhaltigkeitsbericht/>

<https://www.s-klima.de/unternehmen/nachhaltigkeit/>

Bei Fragen und Anregungen zum Nachhaltigkeitsbericht können Interessenten über die Webseite auch direkten Kontakt zu den Experten von STULZ aufnehmen.

Über STULZ

Die STULZ hat sich seit ihrer Gründung im Jahre 1947 zu einem der weltweit führenden Lösungsanbieter für energieeffiziente Temperatur- und Feuchtemanagementtechnologie speziell für unternehmenskritische Anwendungen entwickelt. Mit der Herstellung von Präzisionsklimageräten, Air Handling Units und Kaltwassersätzen, dem Vertrieb von Klima- und Befeuchtungssystemen sowie dem Service und Technischen Gebäudemanagement erzielte der Geschäftsbereich Klimatechnik der STULZ-Gruppe im Jahr 2022 weltweit einen Umsatz von rund 700 Millionen Euro.

Seit 1974 hat die Gruppe ihr Klimageschäft international kontinuierlich weiter ausgebaut und sich auf die Klimatisierung von Rechenzentren und Telekommunikationsanlagen spezialisiert. STULZ beschäftigt 3.500 Mitarbeitende an 11 Produktionsstandorten und 23 Vertriebsgesellschaften in Amerika, Afrika, Asien, Europa und Ozeanien. Darüber hinaus kooperiert das Unternehmen mit Vertriebs- und Servicepartnern in über 140 Ländern. Damit verfügt das Unternehmen über ein internationales Netzwerk von Klimaspezialisten.

Die STULZ-Gruppe beschäftigt weltweit rund 8.000 Mitarbeitende. Der Jahresumsatz 2022 lag bei rund 1.500 Millionen Euro